

um sich selbst dreht, wie das Wagenrad um seine Achse. Nun beleuchtet ihn die Sonne nicht immer ganz, sondern nur einen Theil, er dreht also der Erde bald weniger bald mehr von seiner erleuchteten Seite, bald auch seine dunkle Seite zu. So sehen wir ihn als Viertel- und als Vollmond, oder gar nicht.

Alle übrige leuchtende Himmelskörper nennen wir Sterne. Du kannst sie nicht alle sehen und nicht zählen, sie sind unzählig! Einige von ihnen bleiben immer in ihrer Lage gegen einander, darum heißen sie Fixsterne; andere verändern ihre Lage, darum heißen sie Wandelsterne (Planeten). Der glänzendste Wandelstern ist die Venus, die auch Abend- und Morgenstern heißt, da sie unter allen Sternen am Abend zuerst, und am Morgen zuletzt gesehen wird. — Der helle weiße Streifen, der sich, wie eine Straße bogenförmig über den Himmel wegzieht, besteht aus vielen tausend Sternen, und heißt Milchstraße.

Zuweilen zeigt sich auch am Himmel ein Stern mit einem blassen Licht, aber mit einem langen Schweif, daher nennen wir ihn Schwanzstern (Komet). Er sieht sonderbar aus, aber hat weder etwas Gutes noch etwas Böses zu bedeuten.

2. Die Zeiteintheilung.

Nichts vergeht schneller als die Zeit! Was ist dem Fleißigen ein Tag und eine Woche! Ehe wir es denken, ist ein Jahr verflossen. Und doch wird manchen Menschen die Zeit so lang! (Wem denn wohl?)

Wir müssen uns in unsern Geschäften und Vergnügungen nach der Zeit richten, daher theilen wir sie ein in Stunden, Tage, Wochen, Monate und Jahre.

Eine Stunde besteht aus 60 Minuten, eine Minute aus 60 Secunden. Ein Secunde beträgt etwa so viel Zeit, als man nöthig hat, um das Auge zuzuschließen. (Wie viel Secunden gehen nun wohl auf eine Stunde?) Die Uhren zeigen die Stunden und Minuten, oft auch die Secunden an.

Ein Tag besteht, mit Inbegriff der Nacht, aus 24 Stunden. Man rechnet von einer Mitternacht zur andern,